

Sitzungsvorlage DS 2007/060

Amt für Schule, Jugend, Sport
Karlheinz Beck
(Stand: 23.01.2007)

Mitwirkung:
Hauptamt

Aktenzeichen: 213.70, 214.70, 216.70,
209.51

Verwaltungsausschuss
öffentlich am 31.01.2007

Schulentwicklung in Ravensburg

- Weiterer Ausbau der Betreuungsplätze an den städtischen Grundschulen
- Kreatives Kinderferienzentrum St. Christina
- Umfrageergebnisse, Bedarf an Betreuungsangeboten in Ferienabschnitten

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht der Verwaltung zum weiteren Betreuungsbedarf an den städtischen Grundschulen im Schuljahr 2006/07 und die Ergebnisse der Bedarfserhebung für ein Betreuungsangebot während Ferienabschnitten werden zur Kenntnis genommen.
2. Im Hort an der Grundschule Weststadt wird das Personal aufgestockt, mit 17 Stunden pro Schulwoche, zunächst befristet vom 01.02.2007 bis 31.10.2007.
3. An der Grundschule Weißenau wird zum Schuljahresbeginn 2007/08 eine weitere Hortgruppe eingerichtet. Die Verwaltung wird beauftragt beim Kommunalverband für Jugend und Soziales die notwendige Betriebserlaubnis zu beantragen.

Bis zur Einrichtung der 2. Hortgruppe wird der Aufstockung des Personals um 25 Stunden pro Schulwoche zugestimmt. Vorläufig befristet bis zum 31.10.2007.

4. An der Grundschule Kuppelnau wird für die „Verlässliche Grundschule“ und den Hort das Personal aufgestockt, mit 27 Stunden pro Schulwoche, vorläufig befristet vom 01.02. bis 31.10.2007.
5. Der Einrichtung des „Kreativen Kinderferienzentrums St. Christina“ ab den Sommerferien 2007 wird zugestimmt.

Sachverhalt:

1. Vorgang:

Bereits am 24.07.2006 haben wir den Gemeinderat über die Entwicklungen im Ganztageseschulbereich und im Betreuungsbereich an den städtischen Grundschulen informiert (Sitzungsvorlage DS2006/238). Neben anderen wichtigen Entscheidungen im Ganztageseschulbereich haben sie unter anderem auch bereits der Aufstockung des Personals im Hort an der Grundschule Neuwiesen, in der „Verlässlichen Grundschule“ an der Grundschule Oberzell und dem Ausbau der Sommerferienbetreuung zugestimmt. Wir haben sie darüber informiert, dass trotz bereits leicht zurückgehender Kinder in den Grundschulen in den Betreuungseinrichtungen auch im Schuljahr 2006/07 die Anmeldungen steigen werden. Weitere Entscheidungen sollten getroffen werden, wenn die konkreten Anmeldezahlen vorliegen und eine Bedarfserhebung für die Notwendigkeit von Betreuungsangeboten in Ferienabschnitten vorliegt.

Entwicklungen der Anmeldezahlen in den Betreuungseinrichtungen an den städtischen Grundschulen.

Seit dem Schuljahr 2002/03 ist der Bedarf an Betreuungsplätzen in der „Verlässlichen Grundschule“ und/oder dem Hort an der Schule von ca. 250 auf ca. 450 angestiegen. Eine Übersicht liegt als **Anlage 1** bei.

Reagiert wurde auf diese Entwicklung bereits zum Schuljahr 2005/06 durch die Eröffnung eines weiteren Hortes an der Grundschule Neuwiesen. Damit standen insgesamt ca. 80 Hortplätze zur Verfügung.

Zum Schuljahr 2006/07 sind die Anmeldungen für die Verlässliche Grundschule und den Hort an der Schule nochmals stark angestiegen. Insgesamt wurden ca. 175 Kinder für den Hort (Nachmittagsbetreuung) angemeldet. Somit deutlich mehr Kinder, als eigentlich Plätze zur Verfügung stehen. Bisher haben wir alle Kinder aufgenommen, wenn der Grund für die Anmeldung die Berufstätigkeit der Mutter bzw. der Eltern war. Eine kleine Entlastung bringt, dass nicht alle Kinder an allen Tagen der Woche angemeldet sind.

Um den Bedarf an Hortbetreuung abdecken zu können, müssten eigentlich weitere Hortgruppen eingerichtet werden. Räumlich ist dies – mit Ausnahme an der Grundschule Weißenau – jedoch nicht möglich.

Deshalb schlägt die Verwaltung vor, auf den steigenden Betreuungsbedarf der nächsten Jahre mit Personalaufstockungen, entsprechend den Entwicklungen an den einzelnen Standorten, zu reagieren.

Auf Grund der Bedarfsentwicklungen schlägt Ihnen die Verwaltung an den einzelnen Standorten Personalaufstockungen, wie in den Beschlussvorschlägen Ziffer 2 bis 4 dargestellt, vor, die wie folgt begründet werden:

- **Grundschule Weststadt:**

Den Hort an der Grundschule Weststadt besuchen im Schuljahr 2006/07 täglich zwischen 23 und 27 Kinder. In der Betriebserlaubnis für die Einrichtung einer Hortgruppe geht man von 15 bis höchstens 20 Kinder aus. Diese Zahl ist dauerhaft überschritten, so dass die Verwaltung vorschlägt, das Personal um 17 Stunden pro Schulwoche aufzustocken, vorläufig befristet vom 01.02. bis 31.10.2007.

Vorläufige Befristung deshalb, weil bis 31.10.07 die konkreten Anmeldezahlen für das Schuljahr 2007/08 vorliegen. Zu diesem Zeitpunkt kann dann verlässlich entschieden werden, ob die Personalaufstockung weiter benötigt wird.

- **Grundschule Kuppelnau**

Den Hort an der Grundschule Kuppelnau besuchen verlässlich 25 bis 29 Kinder täglich. Auch hier hat das Landesjugendamt eine Betriebserlaubnis für 1 Hortgruppe ausgestellt.

Bis zum 28.02.2007 konnte der Personalmehrbedarf durch eine Anerkennungspraktikantin abgedeckt werden. Bereits im vergangenen Jahr ist eine Mitarbeiterin in der „Verlässlichen Grundschule“ ausgeschieden, auch diese Stunden hatte die Anerkennungspraktikantin abgedeckt. In der Verlässlichen Grundschule sind daher zum 01.03.07 wieder 4,5 Stunden pro Schulwoche zu besetzen. Für den Hort ist eine Personalaufstockung von 22,5 Stunden pro Schulwoche, befristet vom 01.03. bis 31.10.07 notwendig.

- **Grundschule Weißenau**

Den Hort an der Grundschule Weißenau besuchen täglich zwischen 25 und 32 Kinder. Der Hort und die „Verlässliche Grundschule“ wurden mit einem großzügigen Raumprogramm im Anbau der Grundschule eingerichtet. Auf Grund der Kinderzahlen ist der Bedarf für eine 2. Hortgruppe eindeutig gegeben. Da das Raumprogramm auch die Einrichtung einer 2. Hortgruppe zulässt wird vorgeschlagen, zum kommenden Schuljahr die Betriebserlaubnis für die Einrichtung einer 2. Hortgruppe zu beantragen. Dafür notwendig ist die Einstellung einer Erzieherin mit ca. 27 Stunden pro Schulwoche (einschließlich Vorbereitungszeiten) und einer Hilfskraft mit 25 Stunden pro Schulwoche. Die Anstellung sollte vorläufig befristet bis zum 31.10.09 erfolgen. Die Eröffnung der 2. Hortgruppe führt zu Mehraufwendungen im Personalhaushalt der Stadt (siehe Ziffer 2). Gleichzeitig erhält die Stadt bei Einrichtung einer 2. Hortgruppe einen weiteren Landeszuschuss von jährlich 12.000,- €

Bis zur Einrichtung der 2. Hortgruppe ist auf Grund der Anzahl der betreuten Kinder eine Personalaufstockung mit 25 Stunden pro Schulwoche notwendig, vorläufig befristet vom 01.02. bis 31.10.2007.

Ausbau der Sommerferienbetreuungsangebote für Kinder der städtischen Grundschulen

Am 24.07.2006 hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt eine Bedarfserhebung bei den Grundschulleitern zur Notwendigkeit von Betreuungsangeboten in Ferienabschnitten durchzuführen.

Diese Befragung wurde zwischenzeitlich durchgeführt und ausgewertet. Insgesamt wurden 1.585 Fragebögen ausgegeben, wovon 1.036 (65,4%) zurückgegeben wurden. Für 259 Kinder wird eine Ferienbetreuung benötigt, für 251 Kinder (96,9%) vor allem in den Sommerferien. Es benötigen nicht alle eine ganztägige Betreuung. Für ca. 150 Kinder (58%) wäre auch eine Betreuung bis 13 Uhr ausreichend.

Die wichtigsten Gründe, warum für Kinder eine Betreuung notwendig ist, waren bei 77 Kindern, **Eltern alleinerziehend und berufstätig (ca. 30%) und bei 176 Kindern „beide Eltern berufstätig“ (ca. 70%)**. Eine Übersicht der wichtigsten Ergebnisse liegt als **Anlage 2** bei. Die Ergebnisse der Befragung bestätigen aus Sicht der Verwaltung folgendes:

- Ein Ausbau des Betreuungsangebotes, vor allem in den Sommerferien ist aus Sicht der Eltern notwendig. Bisher standen bis zu 50 Betreuungsplätzen in den Sommerferien an der Grundschule Weststadt und der Grundschule Kuppelnau zur Verfügung.
- Der angebotene Zeitraum, ab Beginn der Sommerferien 2,5 Wochen, ist für die meisten Eltern ausreichend.
- Die weit überwiegende Mehrzahl der Eltern, die eine Sommerbetreuung benötigen, brauchen diese wegen ihrer beruflichen Tätigkeit.

Die Umfrageergebnisse untermauern den Beschluss des Gemeinderates vom 24.07.2006, die Sommerferienbetreuung ab den Sommerferien 2007 zu erweitern. Bereits seit Herbst 2006 arbeitet die Verwaltung an der Idee, ein Kinderferienzentrum für 80 bis 100 Kinder der städtischen Grundschulen mit vielen kreativen Inhalten zu entwickeln. Schnell war klar, dass die Stadt allein ein solch interessantes und anspruchvolles Projekt finanziell nicht schultern kann. Erfreulich ist daher, dass wir die **Sonja-Reischmann-Stiftung** als verlässlichen Partner für dieses Projekt gewinnen konnten. Diese Stiftung, die sich vorrangig um diverse Belange von Kindern kümmert, unterstützt die kreative Ferienbetreuung finanziell und persönlich in den nächsten Jahren.

Was sich unter dem „Kinderferienzentrum St. Christina“ verbirgt können Sie am Besten aus der **Anlage 3** entnehmen. Die Mehrkosten für die Stadt bewegen sich in dem Rahmen, der dem Gemeinderat bereits am 24.07.06 dargestellt wurde (ca. 5.000,- €). Über das konkrete Programm werden wir Sie nach den Osterferien im Verwaltungsausschuss am 14.05.07 informieren.

2. Auswirkungen auf den Personalhaushalt

Die Ausweitung der Betreuungsangebote an den Grundschulen führt zu Mehrbelastungen im Personalhaushalt 2007. Im einzelnen sind dies:

Grundschule Weststadt	Aufstockung um 17 WoStd.	7.000	EUR
Grundschule Weißenau	Aufstockung um 25 WoStd.	10.200	EUR
	2. Gruppe / Schuljahr 07/08	7.600	EUR
Grundschule Kuppelnau	Aufstockung um 27 WoStd.	<u>8.200</u>	<u>EUR</u>
	Personalmehraufwand ges.	33.000	EUR

Bei unveränderter Fortführung der Angebote im Jahr 2008 fallen Personalkosten i. H. v. 57.000 EUR an.

Der Mehraufwand ist im Personalhaushalt 2007 noch nicht berücksichtigt. Die Mehraufwendungen werden im Personalkostenbudget durch Einsparungen an anderer Stelle bzw., wenn sich diese nicht realisieren lassen, im Wege des Nachtragshaushalts gedeckt.

Auswirkungen auf den Stellenplan ergeben sich aufgrund der befristeten Beschäftigungsverhältnisse für das Haushaltsjahr 2007 nicht. Werden die Angebote im Jahr 2008 unbefristet fortgeführt, führt dies zu einer Stellenmehrung von insgesamt rd. 1,98 Stellen.

Anlagen:

- Entwicklung des Betreuungsbedarfes an den städtischen Grundschulen
- Auswertung Umfrage „Ferienbetreuung“
- Elternbrief zum „Kinderferienzentrum St. Christina“